

Uchiha Hausmädchen?!

Kapi 22 XD yay ^^ ich bin stolz :3 wenn freischaltet ist :P

Von --NightWish--

Kapitel 2: Pizza Abend mit Sasuke

Es war 17.30 Uhr und Sakura begann so langsam sich für den Pizza-Abend mit Ino und den noch Unbekannten Gästen vorzubereiten. Sie hatte noch genau eine Stunde Zeit und entschied, sich etwas schönes zum Anziehen heraussuchen. Ihr Outfit bestand aus einer Rosa farbigen Bluse, bei der sie die oberen, letzten Knöpfe offen ließ und einem blauen Faltenrock. Im groben und ganzen sah es ihrer Schuluniform sehr ähnlich. Dennoch hatte es einen gewissen Flair. Langsam schlenderte sie die wenigen Meter zu Inos Haus. Ino wohnte in einem großen "Bauklotz", wie Sakura fand. Es hatte ein flaches Dach und war auch sonst nur grau, eben ein Bauklotz. Nachdem Sakura geklingelt hatte und Ino sie so herzlich empfing konnte Sakura kaum glauben wer dort in der Küche stand.

Es war Sasuke Uchiha. Sakura war so fassungslos das sie ihn mit weit geöffnetem Mund anblickte, was er auch schon nach wenigen Sekunden bemerkte. Er schaute sie mit seinen kalten, aber doch irgendwie sexy schwarzen Augen an. Sofort zog Sakura Ino in das geräumige Wohnzimmer „Ich kann nicht glauben das du mir das nicht erzählt hast. Du hättest doch, aber...“ Sakura fehlten die Worte, zu viele Fragen schwirrten ihr im Kopf, die größte aber war, wie Ino es überhaupt geschafft hatte Sasuke dazu zu kriegen Pizza mit ihnen zu backen. „Also, wie hast du ihn dazu gekriegt?“ „Ich muss zu geben leicht war es nicht. Sei doch einfach glücklich das er hier ist, ich bin es zu mindest. Ich meine man hat nicht jeden Tag so einen Hammer Body in der Küche stehen, oder?“ Da musste Sakura ihrer Freundin Recht geben. Gemeinsam gingen sie nun in die Küche und Sakura fand auch noch Neji und Tenten, die sich in einer Ecke des Raumes "vergnügten". Es klingelte an der Tür und auch der letzte traf ein. Es war Sai, er war Inos Freund. Ino meinte, dass als sie sich das erstmal mal in die Augen geschaut hatten, sofort verliebt waren. Es war Liebe auf den ersten Blick. Doch so ganz wollte Sakura das nicht glauben. Ino teilte die sechs in drei Gruppen ein. Tenten und Neji, Ino und Sai, Sasuke und Sakura.

Sakura verstand sofort das es Ino anscheinend nicht nur um das Praktikum ging, sie wollte viel lieber Sasuke mit ihr verkuppeln. Aber wenn sie ihn nicht liebte könne da auch nichts draus werden, dachte sie sich und ging auf Sasuke zu.

„Und hast du schon einmal Pizza gemacht?“ Er nickte, es war kein normales nicken, eher ein lass-mich-in-Ruhe-Nicken und dies gefiel ihr ganz und garnicht. Sie beschloss ein wenig mit ihren "Kochkünsten" anzugeben und kippte etwas Mehl in die Schüssel. Leider klappte dies nicht so wie sie es wollte. Mit einem mal kam ein ganzer Mehlberg aus der Packung, der eine riesige Mehlwolke verursachte. Sasuke war sichtlich

genervt. Er hatte vor gehabt nach dem Pizza Abend noch mit einigen Bekannten essen zu gehen und hatte sich genau aus diesem Grund schon einmal zurechtgemacht. Ausgerechnet Sakura hatte sein schwarzes Outfit in eine weiße Eislandschaft verwandelt. „Sag mal kannst du nicht aufpassen?“

Zuerst wollte Sakura sich entschuldigen , aber dann „Mein Gott, es ist doch nur Mehl, außerdem hätte es jedem passieren können!“

„Da bin ich mir nicht so sicher, obwohl es stimmt. Es hätte jedem passieren können der miese Kochkünste hat. Genau wie du .“

„Wenigstens lass ich mir von anderen helfen , wenn ich etwas nicht kann nicht so wie du“

„Ach jetzt bezeichnest du..“

„RUHE“ Ino war sauer, so hatte sie sich ihre Verkopplungsaktion nicht vorgestellt.

„Sakura, komm mal mit !“

Als Sai mitbekam was Ino vorhatte entschloss er sich, sich mit Sasuke zu Unterhalten. Nicht um ihm zu sagen, dass er anders mit Sakura umgehen sollte. Dies war ihm egal. Ihn interessierte viel mehr ob der Uchiha Junge gefallen an ihr fand. Kurzerhand zog er ihn zur Seite

„Sakura, sag mal was ist eigentlich in dich gefahren?!“

„Was denn , ich lass mir halt nicht alles gefallen. Außerdem hätte jeder normale Junge gelacht und eine "Mehlschlacht" begonnen.“

„Achso ich verstehe, du hast das also mit Absicht gemacht.“

„Nein! Es war ein Unfall.“ In Wirklichkeit hatte sakura doch ein wenig gehofft, dass Sasuke dies tat. Es hätte sicher mit keinem anderen Jungen mehr Spaß gemacht. Momentmal, was dachte sie da eigentlich? Natürlich hätte es mit jedem anderen Jungen mehr Spaß gemacht. Sasuke war einfach nur egoistisch und Kalthertzig, sagte sich Sakura immer wieder, als sie sich mit Ino zurück zur Küche begab um das Mehl wegzuräumen. Während dessen versuchte Sai so gut es ging, so viel wie möglich aus Sasuke raus zu kriegen.

Leider war dies nicht so einfach. „Was regst du dich den eigentlich so auf, ist doch nur ein t-Shirt.“, Sai fand Sakuras tollpatschige Art, irgendwie süß und verstand nicht das Sasuke sie nur anschnauzte. „Es ist ja nicht nur das T-Shirt, mich nervt einfach das sie immer so anstrengend ist. Egal wo sie ist entsteht Chaos.“ Sasuke hatte mit seinen Worten gar nicht so unrecht. Erst letzte Woche hatte Sakura, bei den Malerarbeiten in der Schule, einen Farbeimer auf seinem Kopf bugsiert. Natürlich war es ein knalliges pink, weshalb Sasuke seit neustem als Schwul bezeichnet wurde.

„Ach komm Sasuke, es hätte lustig werden können. Eine Mehlschlacht mit Sakura und anschließend gemeinsam Baden. Ihr kommt euch immer näher und...“ „Sai, lass deine perversen Gedanken gut sein. Als ob man Spaß mit ihr haben könnte.“ Sai wollte gerade antworten als Ino ihn und Sasuke rief. Die Sauerei in der Küche wollte sie dann doch nicht alleine wegräumen.

Da Tenten und Neji schon weg waren und die Zutaten für die Pizza leider auf dem Boden verstreut waren, beschloss Ino alle nach Hause zu schicken. Sie gab Sai noch einen Abschiedskuss und schaute fragend zu ihrer besten Freundin, die traurig in der Ecke stand. Sasuke hatte ihr noch nicht einmal Bye gesagt. Als Ino sah wie mitgenommen Sakura war beschlossen die beiden eine kleine Zwei-Mann-Pyjama-Party zu machen. Sakura war viel trauriger über die Sache mit Sasuke als mit ihrem Praktikum. Natürlich wollte sie das nicht zugeben. Aber irgendwie war sie heilfroh das sie von Sasuke zur Kenntnis genommen wurde, wenn es auch eher kein gute Erfahrung für ihn war.

So meine Lieben:3

Das Ende war jetzt etwas naja... aber ich setze mich gleich ans nächste Kapitel :***